

Saale-Beitung.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 30 Pfg. fällig auf Satzung 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle...

Berufspreis

Der Halle vierteljährlich 2.50 M., bei gewöhnlicher Zustellung 2.75 M., durch die Post 3.25 M., einbüßl. Zustellungsgebühr...

Nr. 274.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 14. Juni

1904.

Noch einmal die Spalottterie.

Sie sieht nicht, die Eherliche Spalottterie, obwohl Eherl selbst sich bereits großmütig zurückgezogen hat, obwohl die Spalottarien und die Presse aller Parteien...

In der neuen Prospektur versucht nun Eherl den Plan mit Ausschaltung seiner in der Angelegenheit so vielgeschmähten Person und seiner Firma, aber mit dem Wochenblatt und mit Beibehaltung der Verlosung zu entwickeln...

von dem vollbefriedigenden Plane verpricht. Es wird dahin kommen, daß nicht der Spieltrieb von Spatriel unterjocht werden wird, sondern umgekehrt der Spieltrieb zu mächtiger Blüte im deutschen Volke kommt.

Das außerdem die Veranstaltung eines Zeitungsunternehmens und seiner immerhin wechselnden und unidneren Inferateneinnahmen mit der Finanzierung der Sparermittelungsanstalt, die die Beiträge einanspricht, nicht den Anforderungen entspricht...

Deutsches Reich.

Aus Süddeutschland.

Weber die Uniformierung und Ausrüstung der süddeutschen Truppen werden dem „Hann. Kur.“ noch allerlei interessante Einzelheiten berichtet. Aus den Berichten über die letzten Besuche ging hervor, daß die Offiziere...

Heuiletton.

Ueber die Cornelius-Tage in Weimar

läßt sich der D. V. Courier von sachverständiger, gut informierter Seite berichten; wir geben die Ausführungen, die sich hinsichtlich des Urteils über den „Cid“ und „Barbier“ mit unserer Meinung vollständig decken...

heute quellen feinste melodische und harmonische Eingebungen, ja man kann sagen: überall, in jedem Satzung, jedem Dialog, jedem Monolog sind diejenigen poetischen Tönen musikalisch geahnt...

Die Frage nach dem Wert der Originalpartitur tritt beim „Cid“ nicht so in den Vordergrund. Was Haffe, Spezialkenner von Cornelius, hat bei Breitkopf u. Härtel eine ausfühlliche Schrift erscheinen lassen...

prächtigt gelungene Aufführung des „Barbier“ nach besagter Originalpartitur. Was war von gestern bis heute geschehen? Das Orchester, die Bühne, die Regie schienen wie verwandelt. Wohlklang, Freude, Heiterkeit, Liebe verband uns alle...

Es war ursprünglich, wie nicht gebürte geistvolle und minutiöse Duvertüre in H-moll erdrosselt jetzt das Werk. Ein Orchester entfaltete sich, von allem verchieden, was die über Jahre hervorbrachten: wie Schmirgel in edlem Gold, ohne billige Plombe...







